



TOP:

Stadt Meckenheim

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

60.1 Stadtplanung

Vorl.Nr.: 2008/00171

Datum: 11.04.2008

Gremium

Sitzung am

Ausschuss für Stadtentwicklung 24.04.2008 öffentlich Entscheidung

Tagesordnung

Spielflächenkonzept/Optimierung von Spielflächen
Nutzungskonzept zur Erneuerung und Ergänzung von Spielflächen und deren Anpassung an heutige Anforderungen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die vorgestellte Optimierungsplanung für die 3 ausgewählten Spielplätze

Nr. 84 - Im Ruhfeld alt

Nr. 40 - Beethovenstraße

Nr. 71 - Am Wäldchen , inkl. Erweiterungsfläche

zustimmend zur Kenntnis.

Auf der Grundlage der vorgetragenen Zielvorstellungen erfolgt die Weiterbearbeitung und konkrete Ausführungsplanung der drei Plätze zur weiteren Entscheidung in den zuständigen Gremien der Stadt Meckenheim.

Finanzielle Auswirkungen

Begründung

Nach der Vorstellung der Gesamtkonzeption „Spielflächenkonzept für die Stadt Meckenheim“ am 08.03.2007 im Ausschuss für Stadtentwicklung entschied der Sozialausschuss in seiner Sitzung am 03.05.2007 über die Entbehrlichkeit / Aufgabe sowie den Erhalt der einzelnen Spielplätze in einer Prioritätenliste.

Am 31.05.2007 wurde diese Prioritätenliste im Stadtentwicklungsausschuss unter städtebaulichen Gesichtspunkten weiter beraten und bestätigt.

Der Beschluss lautete:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung bestätigt das vom Sozialausschuss am 03. Mai 2007 entschiedene Maßnahmenkonzept (Prioritätenliste) zur Umsetzung des Spielflächenkonzeptes. Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzung der 77 bewerteten Spielflächen, entsprechend der Prioritätenliste, in Arbeitsschritten umzusetzen:

1. *Die Verfahren zur weiteren Umnutzung nicht mehr benötigter Spielflächen (B-Plan-Verfahren) in die Wege zu leiten.*
2. *Verhandlungen zum Verkauf der nicht mehr benötigten Flächen zu führen.*
3. *Die Umwandlung/Abbau der entbehrlichen Spielflächen zu betreiben.*
4. *Planungen/Nutzungskonzepte zur Erneuerung und Ergänzung der Spielflächen bzw. Anpassung an heutige Anforderungen zu erarbeiten.*

Die Umsetzung kann haushalterisch Zug um Zug aus dem Verkauf der entbehrlichen Flächen erfolgen.

In 2007 wurden aus dem Arbeitsschritt 1 insgesamt 5 Flächen rechtskräftig durch Bebauungsplan geändert, 2008 bisher weitere 5 Flächen, so dass bisher insgesamt ca. 3700 m² Spielflächen bauleitplanerisch umgewandelt wurden.

5 Flächen sind derzeit in der Offenlagebearbeitung und könnten im Herbst 2008 rechtskräftig werden.

Mit dem vorliegenden Konzept soll der Einstieg in den Arbeitsschritt 4, die Erarbeitung von Nutzungskonzepten zur Erneuerung und Ergänzung der zu erhaltenden Spielflächen, bzw. deren Anpassung an heutige Anforderungen erfolgen. Beispielhaft wurden 3 Spielflächen mit verschiedenen Flächengrößen und konzeptionellen Ausrichtungen ausgewählt, um die Grundzüge zur Bearbeitung der Optimierungsplanung aufzuzeigen. Ziel der Neugestaltung ist die qualitative Optimierung des Spielangebotes. Die Vorstellung der Optimierungsplanung erfolgt durch den Werkstattbericht der Planer.

Meckenheim, den 11.04.2008

Waltraud Leersch

Leiterin

Erster Beigeordneter Rolf Böhmer

Anlagen:

Auszug Spielflächenkonzept

Übersichtspläne

Abstimmungsergebnis:

Ja

Nein

Enthaltungen